

Zielvereinbarung

Ziel des Programms ist es, anhand der Ausgangssituation das Familienbewusstsein und das Demografiemanagement des Landratsamts Göppingen weiterzuentwickeln. Hierzu wurde eine Bestandserhebung im Rahmen von Beteiligungswerkstätten für die Führungskräfte, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für die Gremien (Kreistag/Verwaltungsausschuss) durchgeführt. Bei diesen Veranstaltungen wurden die Erfahrungen und Einschätzungen der einzelnen Personenkreise in sechs Handlungsfeldern erhoben und dokumentiert. Unter anderem wurde der aktuelle Stand des Landratsamts Göppingen im Hinblick auf Familienfreundlichkeit und Demografieorientierung begutachtet und der derzeitige Handlungsbedarf erörtert. Die Ergebnisse der Beteiligungswerkstätten wurden von der Arbeitsgruppe analysiert und bewertet und fanden schließlich Einfluss in die vom Verwaltungsausschuss am 01.03.2013 verabschiedete Zielvereinbarung.

Wesentliche Zielsetzungen und Maßnahmen sind danach:

Handlungsfeld 1: Führung

- Ziel 1.1 Landrat erteilt offiziellen Auftrag zum familienbewussten Führen
 - Maßnahme 1.1.1 Auftrag des Landrats verfassen und im Haus kommunizieren
 - Maßnahme 1.1.2 Leitbild des Landratsamts um Baustein „Familienbewusste Führung“ ergänzen – Führungskräfte an diesem Prozess aktiv beteiligen
- Ziel 1.2 Führungskräfte sensibilisieren und schulen
 - Maßnahme 1.2.1 Im Fortbildungsprogramm des Landratsamts regelmäßig bedarfsorientierte Schulungen zu „familienbewusster Führung“ anbieten

Handlungsfeld 2: Arbeitszeit

- Ziel 2.1 Servicezeiten und Arbeitszeiten besser aufeinander abstimmen
 - Maßnahme 2.1.1 Informationsgrundlage zur Bewertung der derzeitigen Situation schaffen – Ergebnisse im Hinblick auf bestehende Regelungen diskutieren

Handlungsfeld 3: Arbeitsorganisation

- Ziel 3.1 Flexibilität bestehender Arbeitsorganisationsmodelle optimieren
 - Maßnahme 3.1.1 Zugang zu Telearbeit und Home Office erleichtern
- Ziel 3.2 Arbeitsorganisatorische Abläufe verbessern
 - Maßnahme 3.2.1 Erreichbarkeiten und Zuständigkeiten verbindlich klären
 - Maßnahme 3.2.2 Ausreichend/transparent Vertretungen einsetzen, vakante Stellen besetzen

Handlungsfeld 4: Personalentwicklung

- Ziel 4.1 Familienbezogene Kompetenzen von Mitarbeiter/innen anerkennen
 - Maßnahme 4.1.1 Die besondere Organisations- und Kommunikationskompetenz von Mitarbeiter/innen mit Familienaufgaben wertschätzen
- Ziel 4.2 Wiedereinstieg nach Familienzeiten verbessern
 - Maßnahme 4.2.1 Bereits im Vorfeld intensive Planungsgespräche führen (u.a. zu Karriereplanung, Interesse von Arbeitgeber und Beschäftigten)
 - Maßnahme 4.2.2 Kontakthalteprogramm über verbessertes Intranet-Angebot ausbauen
- Ziel 4.3 Familiäres Engagement von Männern fördern
 - Maßnahme 4.3.1 Familiäres Engagement von Männern über die durchschnittliche zweimonatige Elternzeit hinaus fördern

Handlungsfeld 5: Bedarfsgerechte Services

- Ziel 5.1 Flexible Kinderbetreuungsangebote zur Verfügung stellen
 - Maßnahme 5.1.1 Ferienbetreuung für Schulkinder organisieren
 - Maßnahme 5.1.2 Flexible Ganztags- und Notfallkinderbetreuung organisieren
- Ziel 5.2 Beschäftigte mit Pflegeaufgaben unterstützen
 - Maßnahme 5.2.1 Informations- und Beratungsangebote sowie Austauschmöglichkeiten schaffen
- Ziel 5.3 Weiter infrastrukturelle Angebote zur Verfügung stellen
 - Maßnahme 5.3.1 Mitnahme von Kantinenessen für Familienangehörige/Kinderpreise anbieten

Handlungsfeld 6: Kommunikation

- Ziel 6.1 Angebote des Landratsamts als familienorientierter Arbeitgeber nach innen und außen kommunizieren
 - Maßnahme 6.1.1 Interne Kommunikation: Angebote des Landratsamts als familienbewusster Arbeitgeber im Intranet vollständig und ansprechend darstellen
 - Maßnahme 6.1.2 Externe Kommunikation: Angebote des Landratsamts als familienbewusster Arbeitgeber nach außen kommunizieren – Profil als attraktiver Arbeitgeber schärfen